

Münchner Sicherheitskonferenz verändern!

Unsere Vision ist eine Münchner Konferenz für Friedenspolitik
Our Vision is a Munich Conference for Peace Policy



München, den 13.10.2022

Denkmail Nr. 35 Ukraine-Krieg: Eine Zeitenwende

Liebe Friedensfreundin, lieber Friedensfreund,

drei Tage nach dem Einmarsch der russischen Armee in die Ukraine hat Bundeskanzler Scholz in einer Regierungserklärung von einer Zeitenwende gesprochen: „Wir erleben eine Zeitenwende. [...] Die Welt danach ist nicht mehr dieselbe wie die Welt davor.“

Gemeint hat der Bundeskanzler aber nicht, dass Deutschland aus der historischen Verantwortung heraus eine - vielleicht sogar führende - Vermittlerrolle zur schnellen Beendigung der Kampfhandlungen einnehmen sollte. Vielmehr hat Olaf Scholz ein sehr umfangreiches zusätzliches (!) Aufrüstungsprogramm angekündigt. Fragen, warum die NATO-Rüstungsausgaben von ziemlich genau 1 Billion US-Dollar in 2021 - gegenüber ca. 65 Mrd. US-Dollar in Russland – den Ukraine-Krieg nicht verhindert haben, wurden in Politikerkreisen kaum gestellt. Und auch die Leitmedien haben sich mit einer kritischen Analyse dieser weiteren Aufrüstung sehr stark zurückgehalten.

Wer in den letzten Wochen und Monaten aufmerksam die Informationen (TV, Zeitungen) und Diskussionen (insbesondere Talkshows) verfolgt hat, wird ohnehin bemerkt haben, dass eine sachliche Auseinandersetzung zur Position Deutschlands im Ukraine-Krieg kaum stattgefunden hat. Insbesondere bei der Frage, ob Deutschland als NATO-Staat auch schwere Waffen an den Nicht-NATO-Staat Ukraine liefern soll, wurde Zurückhaltung und Ablehnung massiv kritisiert, wenn nicht sogar diffamiert.

Meine Meinung:

Deutschland sollte - auch mit Blick auf die Historie (2. Weltkrieg, Wiedervereinigung) - viel stärker in die Rolle eines Vermittlers treten. Bisher gab es lediglich zaghafte Versuche der Türkei und auch Saudi Arabiens. Gerade Deutschland wäre prädestiniert, sich für Verhandlungen zwischen Kiew und Moskau einzusetzen und eine Moderatorenrolle – auch Richtung Washington – zu übernehmen. Das wäre in der aktuellen Situation, in der alle Zeichen auf Eskalation stehen, eine echte Zeitenwende.

Ich appelliere an die MSC, sich dafür einzusetzen.

Was meinen Sie?

Mit Friedensgrüßen

Matthias Linnemann

Projektgruppe „Münchner Sicherheitskonferenz verändern“ e.V.

www.mskveraendern.de

Unsere Denkmails bringen jeweils die persönliche Meinung der Autorin/des Autors zum Ausdruck.

Die Projektgruppe „Münchner Sicherheitskonferenz verändern“ e. V. braucht die Unterstützung der interessierten Öffentlichkeit, also von Ihnen. Das kann durch ideelle und durch finanzielle Förderung geschehen: Ihre Spende an uns ist steuerlich absetzbar.

Spendenkonto: Projektgruppe MSK verändern e.V. IBAN: DE23 7015 0000 0000 4163 70 BIC: SSKMDEMXXX